
Suzuki S-Cross: Ein Underdog zeigt Kante

Er ist ein Underdog unter den Crossover-Modellen: Der Suzuki S-Cross, der jetzt – pünktlich zum 15-jährigen Jubiläum – in die dritte Modellgeneration geht. Die völlig neu gestaltete Karosserie wirkt moderner und kantiger. Und es bleibt beim serienmäßigen Frontantrieb und optionalen Allradantrieb, der auch Ausflüge ins Gelände erlaubt.

Für Vortrieb sorgt zum Marktstart ein effizienter 48-Volt-Hybridantrieb mit 1,4-Liter-Ottomotor und Turbo-Aufladung. Die Leistung liegt bei 129 PS (95 kW), das maximale Drehmoment beträgt 235 Nm. Mit einem Leergewicht von 1195 Kilogramm einschließlich Fahrer ist der neue S-Cross relativ leicht. Entsprechend günstig sind die Verbrauchswerte: Lediglich 5,1 Liter Benzin genehmigt sich der S-Cross auf 100 Kilometer. Mit Sechsgang-Automatik und Allradantrieb liegen die Werte nur marginal höher.

Zum Einstandspreis von 29.290 Euro ist der neue S-Cross bereits sehr komplett ausgestattet. Stets an Bord sind LED-Scheinwerfer, elektrische Fensterheber rundum, Sitzheizung vorn, ein schlüsselloses Zugangssystem und ein umfassendes Paket an Assistenzsystemen. Lediglich die Automatik kostet Aufpreis. Beim Spitzenmodell Comfort+ (36.040 Euro) ist sie bereits enthalten, und es gibt dort außerdem Allradantrieb sowie ein Panoramadach, Kunstledersitze und ein Navigationssystem.

Nächstes Jahr soll das Angebot um einen Hochvolt-Hybriden ergänzt werden, der mit automatisiertem Schaltgetriebe ausgerüstet ist. Gute Voraussetzungen, um der neuen Modellgeneration etwas größere Verbreitung zu verschaffen. (aum/jm)

Bilder zum Artikel



Suzuki S-Cross.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Suzuki



Suzuki S-Cross.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Suzuki



Suzuki S-Cross.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Suzuki



Suzuki S-Cross.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Suzuki



Suzuki S-Cross.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Suzuki



Suzuki S-Cross.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Suzuki



Suzuki S-Cross.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Suzuki
